

II.

Bibliotheca Patrum Latinorum Hispaniensis.

II. Band, 1. Teil.

Nach den Aufzeichnungen Rudolf Beers bearbeitet und herausgegeben

von

Zacharias García S. J.

(Vorgelegt in der Sitzung am 23. Juni 1911.)

In den Bänden CXI—CXIII (1885—1886) dieser Sitzungsberichte erschien der nach den Aufzeichnungen Dr. Löwes von Wilhelm von Hartel bearbeitete erste Band der Bibliotheca Patrum Latinorum Hispaniensis. In diesem Bande wurden die patristischen und klassischen Manuskripte der Klosterbibliothek von San Lorenzo El Escorial sowie der wichtigeren Bibliotheken von Madrid beschrieben. Löwe hatte noch einige Aufzeichnungen über Handschriften der Bibliotheken von Toledo, Porto, Valladolid, Salamanca, Córdoba, Granada, Sevilla und Cádiz hinterlassen. Bei genauerer Prüfung der spanischen Handschriftenbestände kam man aber zu der Überzeugung, daß diese Schätze durch die Aufzeichnungen Löwes lange nicht ausreichend ausgebeutet worden waren. So wurde Rudolf Beer, gegenwärtig Kustos an der k. k. Hofbibliothek in Wien, von der Akademie der Wissenschaften beauftragt, unter gewissenhafter Berücksichtigung der bereits von Löwe, sowie auch von anderen Forschern ausgeführten Arbeiten an eine möglichst umfassende Durchforschung der bisher minder berücksichtigten Handschriftenbestände spanischer Bibliotheken und Archive zu gehen, die Manuskripte von Werken patristischer wie klassischer Autoren zu beschreiben, ohne wichtigeres Material aus anderen Disziplinen und überhaupt die Gelegenheit außeracht zu lassen,